

## Das Slavistik-Portal in der Virtuellen Fachbibliothek Osteuropa (ViFaOst)

von

**Barbara Martin und Vladimir Neumann**  
(Staatsbibliothek zu Berlin, Osteuropa-Abteilung)

Zu erreichen ist das Slavistik-Portal direkt über die Internetadresse <http://www.slavistik-portal.de> oder über ViFaOst (<http://www.vifaost.de>), in die es eingefügt ist.

Der Zielsetzung nach soll das Portal ein besonders umfangreiches Angebot an slavistikbezogenen Online-Fachinformationen in Deutschland bereitstellen und damit zu einer wichtigen Anlaufstelle für hiesige ForscherInnen, Lehrende und Studierende der Slavistik, aber auch für InteressentInnen aus Bereichen wie Übersetzen, Dolmetschen, Literaturkritik, Sprachunterricht oder Kulturmanagement werden. Ein Jahr nach Beginn der Arbeit an dem Portal soll an dieser Stelle über die in Vorbereitung befindlichen Bausteine und weitere angestrebte Entwicklungen berichtet werden. Zunächst aber einige Bemerkungen zur Entstehung des Portals.

Vor etwa 10 Jahren wurde unter der Ägide der DFG intensiv nach Wegen gesucht, die wissenschaftliche Literatur- und Informationsversorgung für die Herausforderungen des elektronischen Zeitalters fit zu machen. In diesem Zusammenhang wurde das Konzept der *Virtuellen Fachbibliotheken* entwickelt, die als Ergänzung zu den Sondersammelgebietsbibliotheken und deren traditionellen Aufgaben fungieren und — bezogen auf die einzelnen Fachgebiete — die international wichtigsten elektronischen Fachinformationsquellen wie Online-Bibliothekskataloge und -Bibliographien, Internetquellensammlungen, Volltextdatenbanken u. dgl. m. zusammenführen und mittels der Metasuche gemeinsam recherchierbar machen sollen. Organisatorisch gesehen beruhen Virtuelle Fachbibliotheken, die man auch als "Fachinformationsportale" bezeichnen könnte, in der Regel auf der Zusammenarbeit von mehreren und verschiedenartigen Einrichtungen. Inzwischen gibt es über 30 Virtuelle Fachbibliotheken, darunter u.a. die für Germanistik, Romanistik und den anglo-amerikanischen Kulturraum mit einem speziellen Portal für anglo-amerikanische Literatur.<sup>1</sup> Alle Virtuellen Fachbibliotheken sind oder werden mit Vascoda (<http://www.vascoda.de>) vernetzt, dem im Aufbau befindlichen interdisziplinären Portal für die wissenschaftliche Information in Deutschland.

Einige Jahre nachdem die ersten Virtuellen Fachbibliotheken entstanden waren, wurde an der Staatsbibliothek zu Berlin (SBB), die 1998 die beiden Sondersammelgebiete zu den slawischen Sprachen und Literaturen, einschließlich der slawischen Volkskunde, von der Bayerischen Staatsbibliothek übernommen hatte, die Initiative zur Planung einer ViFa Slavistik ergriffen. In der Zeit der Planung

<sup>1</sup> <http://www.germanistik-im-netz.de>;  
<http://www.guidedom.de>;  
<http://www.sub.uni-goettingen.de/vlib/lit/index.php>

gab es eine enge Zusammenarbeit mit den beiden Instituten für Slavistik an der Universität Potsdam und der HU Berlin, die aber leider nicht von Erfolg gekrönt war, da die DFG für die entsprechenden Teilprojekte keine finanzielle Unterstützung gewährte. Erfreulicherweise stehen aber Hochschullehrer an beiden Instituten in beratender Funktion weiterhin zur Verfügung. Seit der Planungsphase gibt es bezüglich des Internetauftritts der ViFa Slavistik einen klaren Kurs für die Einbettung des Slavistik-Portals in das multidisziplinäre Osteuropaforschungsportal der zwei Jahre älteren ViFaOst. Die ViFa Slavistik hat zurzeit zwei Trägereinrichtungen, die SBB und die Universitätsbibliothek Bochum.<sup>2</sup> An weiteren Kooperationspartnern besteht großes Interesse.

Nun zu den einzelnen Bausteinen bzw. Informationsmitteln des Slavistik-Portals. An der Einbindung einiger für die Slavistik relevanter Online-Bibliothekskataloge und Online-Bibliographien in die Metasuche wird intensiv gearbeitet. Es wird allerdings noch einige Zeit dauern, bis als erste die folgenden Kataloge und Bibliographien in die Metasuche eingebunden sein werden: der Online-Katalog der SBB (StaBiKat), einige Kataloge von Nationalbibliotheken slawischsprachiger Länder, der Katalog der *Slovanská knihovna* Prag,<sup>3</sup> die Zeitschrifteninhaltsdatenbank *Online Contents (OLC) Slavistik*<sup>4</sup>, zwei Bibliographien zur deutschsprachigen slavistischen Fachliteratur (Olbislaw sowie die "Bibliographie slawistischer Veröffentlichungen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz 1983/87 — 1992" in einer Online-Version, die gerade vorbereitet wird)<sup>5</sup>, die Europäische Bibliographie zur Osteuropaforschung<sup>6</sup> und die INION-Datenbanken zur Sprach- und Literaturwissenschaft<sup>7</sup>.

Da die Metasuchfunktionalität das Slavistik-Portal *und* ViFaOst umfassen wird, vergrößert sich für NutzerInnen des Slavistik-Portals die Zahl datenbankübergreifend recherchierbarer Bibliothekskataloge und Bibliographien noch um die von ViFaOst eingebundenen Kataloge und Bibliographien, die vielfach auch für die Slavistik von großem Wert sind. (Bei ViFaOst sind in die Metasuche (dort auch als Schnellsuche bezeichnet) beispielsweise schon der Online-Katalog der Bayerischen Staatsbibliothek (OPACplus), die Literaturdatenbank Ostmitteleuropa des Herder-Instituts und die *International Bibliography of Pre-Petrine Russia* des Osteuropa-Instituts München eingebunden.)<sup>8</sup> Die zukünftige Funktionalität der Metasuche über das Slavistik-Portal *und* ViFaOst, die von der ViFa Slavistik in enger Zusammenarbeit mit ViFaOst entwickelt wird, basiert auf der bei ViFaOst bereits verwendeten Portalsoftware ELEKTRA und der Portalsoftware iPORT, die von der ViFa Slavistik eingesetzt werden und im Tandem-Betrieb mit ELEKTRA laufen soll.

Zu den slavistikbezogenen Neuerwerbungen der SBB wird auf der Basis der jetzigen Neuerwerbungsliste ein Neuerwerbungsdienst, d. h. ein Abonnementsdienst entwickelt, der auf Bestellung per E-Mail kostenlos geliefert wird. (Bei ViFaOst wird bereits der Neuerwerbungsdienst Osteuropa der Bayerischen Staatsbibliothek<sup>9</sup> angeboten, der auch die slawischen Sprachen und Literaturen umfasst.)

<sup>2</sup> Gefördert werden 1,5 Stellen des Höheren Dienstes für 2 Jahre an der SBB und eine halbe Stelle des Höheren Dienstes für 1 Jahr an der UB Bochum.

<sup>3</sup> [http://sigma.nkp.cz/F/?func=file&file\\_name=find-a&local\\_base=slk](http://sigma.nkp.cz/F/?func=file&file_name=find-a&local_base=slk)

<sup>4</sup> <http://www.slavistik-portal.de/olc/zsliste/olc-slav.php>

<sup>5</sup> <http://www.slavistik.uni-potsdam.de/cfdocs/bibliographie/>  
und <http://www.slavistik-portal.de/gladrow-bibl.htm>

<sup>6</sup> <http://www.ebsees.msh-paris.fr/>

<sup>7</sup> [http://194.67.188.12/product/db\\_2.htm](http://194.67.188.12/product/db_2.htm) (von hier aus ist der Gastzugang zu "Baza danych po jazykoznaniju" und "Baza danych po literaturovedeniju" des INION / Institut naučnoj informacii po obščestvennym naukam möglich)

<sup>8</sup> <http://elektra.bsb-muenchen.de/servlet/Top/searchadvanced>

<sup>9</sup> <http://www.vifaost.de> → Navigation: Fachübergreifend → Neuerwerbungen der BSB

Slavistikrelevante Internetquellen werden von Seiten der ViFa Slavistik nach international verbindlichen Standards erfasst. Die Daten werden in die multidisziplinäre Internetquellensammlung "OstNet"<sup>10</sup> eingebracht, sind aber demnächst auch über den fachspezifischen Slavistik-Guide auf dem Slavistik-Portal recherchierbar.

Angesichts des hohen Stellenwertes, den Volltexte (u. a. von literarischen Werken und wissenschaftlichen Aufsätzen) heutzutage für Philologien haben, wird ein möglichst lückenloser Nachweis von und Zugriff auf Volltextangebote über das Slavistik-Portal angestrebt. Um diesem Ziel nahe zu kommen, sind mehrere Maßnahmen geplant, von denen hier zwei erwähnt seien. Zum einen ist damit begonnen worden, schon bestehende Informationsmittel wie OstNet und die Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB)<sup>11</sup> gezielt mit slavistikrelevanten Volltextdokumenten bzw. E-Zeitschriften anzureichern. Beide genannten Informationsmittel sind schon jetzt auf dem Slavistik-Portal verlinkt und sind im Übrigen in die Metasuche bei ViFaOst eingebunden. Zum anderen ist ein Dokumentenserver in Planung, der angesichts der vielen schon vorhandenen Server, die u. a. slavistikbezogene Dokumente bereitstellen (z. B. bei der Deutschen Bibliothek und an Universitäten) nur solche Dokumente aufnehmen und zur Verfügung stellen soll, die nicht andernorts schon leicht zugänglich und langfristig sicher gespeichert sind.

Durch Mitarbeit im technisch-redaktionellen Bereich wird die ViFa Slavistik die von der ViFaOst begründete E-Publikationsreihe "Digitale Osteuropa-Bibliothek" unterstützen, und zwar speziell die Reihe "Sprache und Kultur"<sup>12</sup>

Zuletzt sei auf den Baustein Online-Tutorium zur Vermittlung slavistikbezogener Informationskompetenz hingewiesen, der an der Universitätsbibliothek der Ruhr-Universität Bochum in enger Zusammenarbeit mit dem Seminar für Slavistik auf der Basis des Schulungssystems Lotse (<http://www.lotse.uni-muenster.de>) erstellt wird und in erster Linie für Studierende gedacht ist, aber auch DozentInnen als Schulungsmaterial dienen könnte.

Die ViFa Slavistik ist jetzt an der Halbzeitmarke der zweijährigen Anfangsförderung angelangt. Einige der hier vorgestellten Bausteine / Informationsmittel (z. B. Metasuche und Slavistik-Guide) sollen — wenn auch erst in bescheidenem Umfang — gegen Ende 2006 benutzbar sein. Das Tutorium Lotse-Slavistik wird im Wintersemester 2006/2007 mit Studierenden der Bochumer Universität partiell getestet, bevor es dann im Frühsommer 2007 voll einsatzfähig sein soll.

Auf Seiten der ViFa Slavistik erscheint es besonders wichtig, einen möglichst engen Bezug zur universitären Slavistik und deren Informationsbedarf herzustellen. Die ViFa hat insbesondere da anzusetzen und Leistungen zu erbringen, wo für Bibliotheken von slavistischen Seminaren und Instituten, ja selbst für Universitätsbibliotheken Grenzen gesetzt sind. Um diese Rolle in befriedigender Weise spielen zu können, wird die ViFa noch in der ersten Förderungsphase, verstärkt aber in einer eventuellen zweiten die Zusammenarbeit mit ausländischen, insbesondere ost-, ostmittel- und südosteuropäischen Einrichtungen ausbauen.

<sup>10</sup> <http://www.vifaost.de>? Navigation: Fachübergreifend → Internetressourcen: OstNet

<sup>11</sup> <http://rzblx1.uni-regensburg.de/ezeit/>

<sup>12</sup> <http://www.vifaost.de/sys/cgi/w/index.cgi?l=de&sid=6VCq&p=sprache-literatur/digbib>